

Inhalt

Darüber werden Sie mehr erfahren	1
Kapitel I	
Perkussion – die neue Waffenzündung	2
Zündhütchenfabriken – Pioniere der Munitionsindustrie	3
Dreyse & Collenbusch – das erste Unternehmen	3
Der Konkurrent Sellier & Bellot	8
Braun & Bloem	16
J. P. Hoesterey in Barmen	22
Utendoerffer — Lieferant für Bayern und Preußen	37
Georg Egestorff	39
Kapitel II	
Zündhütchen-Kartelle gegen ruinösen Wettbewerb	47
Das erste Kartell	48
Das zweite Kartell: Convention der Deutschen Zündhütchen-Fabrikanten	49
Kapitel III	
Die Metallpatrone – der Schritt in die Moderne	51
Die Patrone des deutschen Reichsgewehrs	52
Wilhelm Lorenz – Direktstart mit Metallpatronen	56
Das Lorenzsche „Compound-Geschoß“	58
Zündhütchenfabrik Durlach	64
Loewe steigt ein	67
Loewe startet die Deutsche Metallpatronenfabrik	69
Loewe expandiert	71
Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken (DWM)	73
DWM nach dem Ersten Weltkrieg	76
Polte	77
Kapitel IV	
Die Munitionsindustrie	83
Dornheim, der Handelsriese	84
Ein glückloser Unternehmer: E. Schreiner	90
Großhändler und Munitionsfabrikant: Gustav Genschow	91
Lignose Sprengstoffwerke GmbH	99
Munitionswerke Schönebeck GmbH und Sprengstoff- und Patronenfabrik	
A. & W. Allendorff	104
Lignose übernimmt die Munitionswerke Schönebeck	112
Pulverfabrik Hasloch am Main GmbH	114
Der Messinglieferant Basse & Selve	120
Selve-Kronriegel-Dornheim Aktiengesellschaft (Selkado)	124
Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-Actien-Gesellschaft (WASAG)	125
Wolff & Co. K.G.a.A., Walsrode	127

W. Güttsler Pulverfabrik, Reichenstein	134
Güttlers „Plastomenit“	138
Hermann Güttsler – ein Unternehmer mit Tatkraft	142
Cramer & Bucholz	147
Patronenhülsenfabrik Bischweiler, Walbinger, Meuschel & Co.	149
B. Stahl, Suhl	155
Heidemann	158
Max Duttenhofer	156
Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken	164
Dynamit Nobel – ein großer Name	168
Ballistit und Cordite	171
Kapitel V	
Die Verflechtungen der Patronen-Branche	173
Der General-Kartell-Vertrag	174
Rheinisch-Westfälische Sprengstoff-AG (RWS)	177
Freier Wettbewerb — „conventionslose“ Zeit	178
Die Anfänge der Deutsch-Österreichischen Munitions-Konvention	181
Die Internationale Munitions-Konvention	182
Die Weiterentwicklung der Deutsch-Österreichischen Munitions-Konvention	183
Der Munitionsmarkt ordnet sich	184
Die Munitionskonvention bewährt sich	185
Kapitel VI	
Erster Weltkrieg – Hochkonjunktur der Munitionsbranche	187
Kriegsaufträge für die Munitionsbranche	188
Das Kriegsende 1918	189
Nach dem Krieg – Der „Munitions-Verband“	190
Kapitel VII	
IG Farben – ein industrieller Multi	201
Die Brance verschmilzt zur „I.G. Farbenindustrie“	202
RWS und Dynamit AG fusionieren	203
Dynamit Nobel und WASAG teilen sich den Markt	207
Epilog	
Danksagung	208
Quellen	212
	213